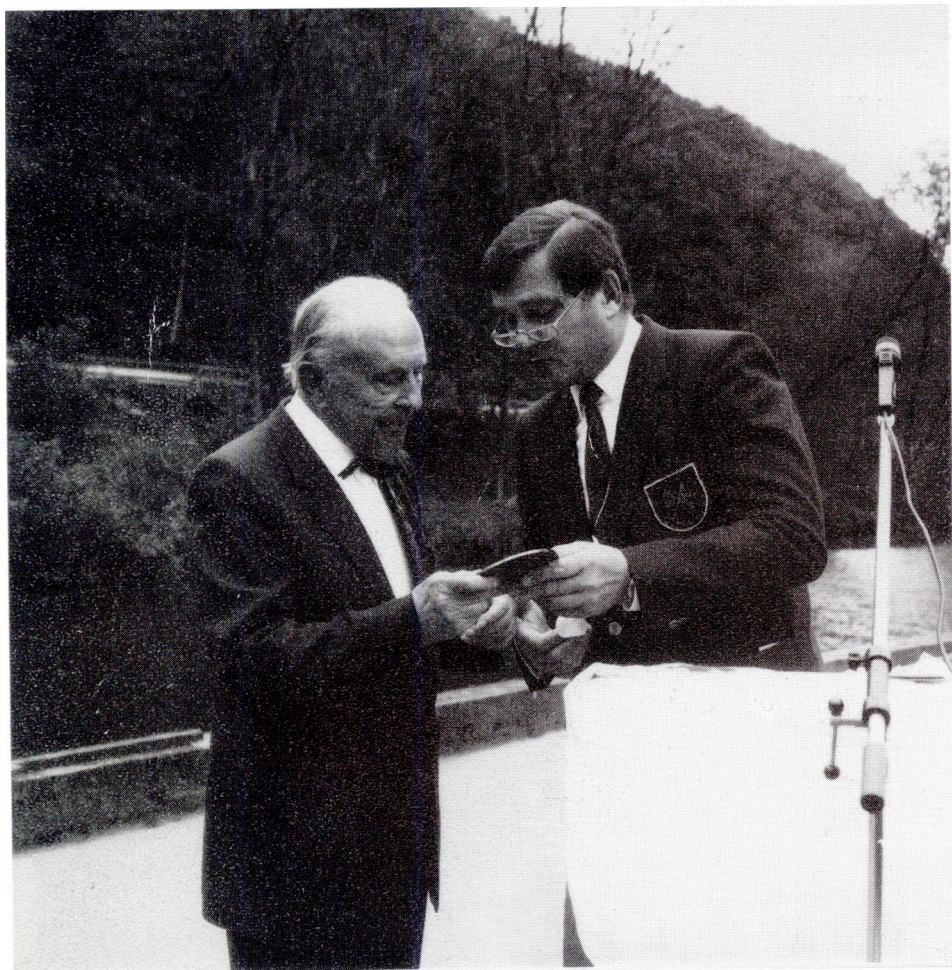


RCW SEIT 1892

AKTUELL IN WORT UND BILD



April 1994



Ruder-Club Witten



Bitte beachten Sie die folgenden Termine:

A.) Regatten

18.-19.06.	Deutsche Meisterschaft A	Hamburg
18.-19.06.	Internationale Masters, Vet.	Essen
18.-19.06.	Landesentscheid Kinder	Köln
24.-26.06.	Intern. Hochschulmeistersch., Sen.	München
25.-26.06.	Deutsche Juniorenmeisterschaften	Essen
30.06.-03.07.	Bundeswettbewerb Kinder	Köln
09.-10.07.	Eichkranz, Sen.	Berlin
23.-24.07.	Nation Cup, Sen.	Paris

B.) Gesellschaftliche Veranstaltungen

20.08.	19.00 Uhr	Grillfete	Bootshaus
28.08.		Damenwanderfahrt ohne Boot	???

aber vor allem:

**01.05. 11.00 Uhr Anrudern und Tag der offenen Tür
mit Erbsensuppe, Bootstaufe und Musik**

Impressum:

Titelbild: Lutz Döppler, gest. am 15.03.1994, bei seiner letzten Ehrung im Dezember 1989 im Ruderclub Witten durch Walter Kaschlun, seinerzeit Vorsitzender des NRWRV.

RCW seit 1892

Aktuell in Wort und Bild • April 1994

Mitgliedern unter gleicher Anschrift und bei Familien-Mitgliedschaft versenden wir aus Kostengründen jeweils nur ein Exemplar. Wenn jedoch ein weiteres Exemplar gewünscht wird, bitte kurze Information an die Redaktion.

Redaktion: Dr. Werner Liebig

Layout: Gustav Adolf Wüstenfeld

Anzeigen: Horst Noll

Fotos: Werner Liebig, Dieter Peters, Gustav A. Wüstenfeld, Ursula Schwaiger, Peter Wilhelm, Frau Barbara Zabka

Druck: Foto-Satz+Druck Ingo Kathagen, Bommerholzer Straße 59, 58456 Witten

Liebe RCW-Mitglieder, liebe Freunde des Ruder-Club Witten,

Liebe Ruderkameraden, liebe Ruderkameradinnen, liebe Freunde des Ruder-Club Witten!

Für jeden Vorstand ist es eine äußerst mißliche Sache zu fordern, daß die Beiträge, die jedes Mitglied zu entrichten hat, zu erhöhen. Fünf Jahre sind seit der letzten Anhebung vergangen, ohne daß eine Anpassung zwingend notwendig geworden wäre. Das Jubiläumsjahr 1992 hat viele Mitglieder zu großzügigen Spenden bewogen, die die sonst knappen gewordenen Finanzmittel überdeckt haben. Der Vorstand hat nun nach sorgfältiger Abwägung und äußerst sparsamer Planung die Beiträge der Aktiven für 1994 erhöht. Wir wenden uns nur an diese Mitglieder, denn sie ziehen den Nutzen aus dem Sportangebot, verursachen aber naturgemäß auch die ständig steigenden Kosten für neue Boote, für Reparaturen und last not least für den Warm- und Kaltwasserverbrauch. Der Wasserpreis ist im letzten Jahr enorm gestiegen.

In unserer Haushaltsplanung haben wir immer mit einem bestimmten Spendenaufkommen gerechnet, die sich im langjährigen Durchschnitt in eine Größenordnung von etwa DM 40.000,- eingespielt hatte. Angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Situation kann es nicht überraschen, daß jetzt diese Quelle im Augenblick nicht mehr so ergiebig sprudelt, und ich möchte es daher auch an dieser Stelle nicht unterlassen, einen Apell an jeden zu richten, der dazu in der Lage ist, den Club zu unterstützen.

Doch es muß noch mehr getan werden. So werden wir in den nächsten Monaten prüfen, ob und wie wir einen "Förderverein RCW" ins Leben rufen können, der Zuwendungen an den RCW von außerhalb zusammenfassen soll. Es ist dabei nicht der Sinn eines solchen Vereins, Finanzlöcher im Haushalt zu stoppen, sondern er soll es möglich machen, einen Halbtags- oder Ganztagstrainer zu bezahlen, der auch die Bootspflege übernehmen könnte. Der Vollständigkeit halber, aber

auch anerkennend, möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß sich auch die Kastellanin bereit erklärt hat, zum notwendigen Ausgleich der gestiegenen Kosten beizutragen und einer Anhebung ihrer Abgaben an den Club zugestimmt hat.

In der Mitgliederversammlung, die leider nicht so gut besucht war wie es sich der Vorstand wünscht - es waren nur 60 von 383 Mitgliedern anwesend - ist der Wunsch nach mehr Information über die Vorstandsbeschlüsse geäußert worden. Werner Liebig, verantwortlich für die Clubnachrichten, wird in den kommenden Ausgaben auf die Beschlußpunkte eingehen.

Übrigens: So ganz nebenbei haben die Clubnachrichten in einem vom Landessportbund Nord-Rhein-Westfalen veranstalteten Wettbewerb in der Gruppe bis 500 Mitglieder bei mehreren hundert Einsendungen einen 6. Platz erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Auf zwei Ereignisse möchte ich am Schluss hinweisen:

Anrudern am 01. 05. 1994 11 Uhr mit Musik, Bootstaupe und Erbsensuppe
Ruderwanderfahrt Schwerte-Witten am
Himmelfahrtstag am 12. 05 1994, organisiert wie immer hervorragend von Karl Berghoff

Der Bürgermeister der Stadt Witten, Klaus Lohmann, wird an dieser Wanderfahrt teilnehmen, weil wir ihm bei dieser Gelegenheit den sicheren Ausbau der Umtragestellen an den Kraftwerken ans Herz legen wollen. Zu diesem Zweck haben wir auch die Bürgermeister von Herdecke und Wetter zum Mittagessen eingeladen.

Herzlichst Ihr

Peter Wilhelm - Vorsitzender

Das Jahr Nr. 1 des Peter Wilhelm

Das Ruderjahr 1993 im Rückblick



Peter Wilhelm mit seinem Vorstand

Am 25. Februar dieses Jahres hatte Peter Wilhelm zum ersten Mal in seiner Eigenschaft als Boss des RCW zur Mitgliederversammlung geladen, um seinen Rechenschaftsbericht für sein erstes Amtsjahr vorzulegen und dem Urteil der Mitglieder zu stellen. Er machte uns mit der für viele überraschenden Tatsache bekannt, daß, bezogen auf die Mitgliederzahl, der RCW unter 576 Rudervereinen mit knapp 400 Mitgliedern immerhin die 27. Stelle einnimmt. Die meisten der nachgeordneten Vereine haben im Durchschnitt nur 150-Mitglieder. So entsprach, wenn auch teilweise wetterbedingt, die Teilnehmerzahl nicht ganz seinen Wünschen, sie lag aber durchaus im Rahmen, verglichen mit dem Durchschnitt der vergangenen Mitgliederversammlungen.

Zu Beginn gedachte er - und die Anwesenden hatten sich von ihren Plätzen erhoben - der Ruderkameraden und Ruderkameradinnen, die uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben. Es waren dies Ludwig Haarman, Rolf Jungjohann, Wilhelm Anding, Grete Korfmann, Diether Korfmann und Joachim Weber.

Anschließend ehrte er zwölf Ruderkameraden und Ruderkameradinnen, die langjährige Mitglieder unseres Clubs waren. 25 Jahre waren es für Eva Werringloer, Wolfgang Weber, Karl Biedermann, Ernst Kienecker, Eckard Schulz Max Weber und Detlef Krug. 80 Jahre waren Lutz Döpfer, 70 Jahre Herbert Wiesenthal und Hans Seydaak, 65 Jahre Fritz Kreyer und 60 Jahre Ulrich Hesmert Mitglieder in unserem RCW.

LUDWIG DÖPPER

31.10.1896 15.03.1994

Ein beeindruckendes Ruderleben ist zu Ende gegangen.

Am 15. März 1994 ist unser Lutz Döpper in seinem 98. Lebensjahr von uns und seinem Ruder-Club Witten gegangen, dem er in 80 Jahren seiner Mitgliedschaft unverbrüchliche Treue gehalten hat. Noch mit 91 Jahren hat er mit uns gerudert, er war in den 20er und 30er Rennruderer (bei 9 Starts schlagen), er war später ein er hat vielen als Ruderlehrer gaben im Vorstand über-1938 als erster Vorsitzen-



Aber über alle äußeren Dandem unvergeßlichen Rudas war seine Persönlich-Weltkrieg heimgekehrt, und splitter in seinem Körper er mit eiserner Selbstdisziplin bei allen, die ihn kändann Achtung und schließhat. Er wuchs in eine Voruns alle zu messen hatten. daß er Freude und Freunde habe, dann haben wir ihm viele von uns froh waren, haben. Er hat, so glauben habt, und wir sind glücklich aktiv unter uns gewesen ist. Auch für uns gilt das, was ihm seine Familie nachgerufen hat:

Jahren ein erfolgreicher im Einer blieb er 1927 ungebegeisterter Wanderruderer, zur Seite gestanden und Aufnahmen, davon 1937 und der.

ten hinweg: Was ihn zu eiderkameraden gemacht hat, keit. Verwundet aus dem auf Grund mehrerer Granatnie ganz beschwerdefrei, hat plin Maßstäbe gesetzt, die ten, zunächst Anerkennung, lich Verehrung eingebracht bildfunktion hinein, an der wir Wenn er uns oft gesagt hat, durch's Rudern gewonnen oft bestätigen können, daß ihn zum Freund gehabt zu wir, ein erfülltes Leben gelich, daß er so lange und so

Was vergangen, kehrt nicht wieder,
aber ging es leuchtend nieder,
leuchtet's lange noch zurück

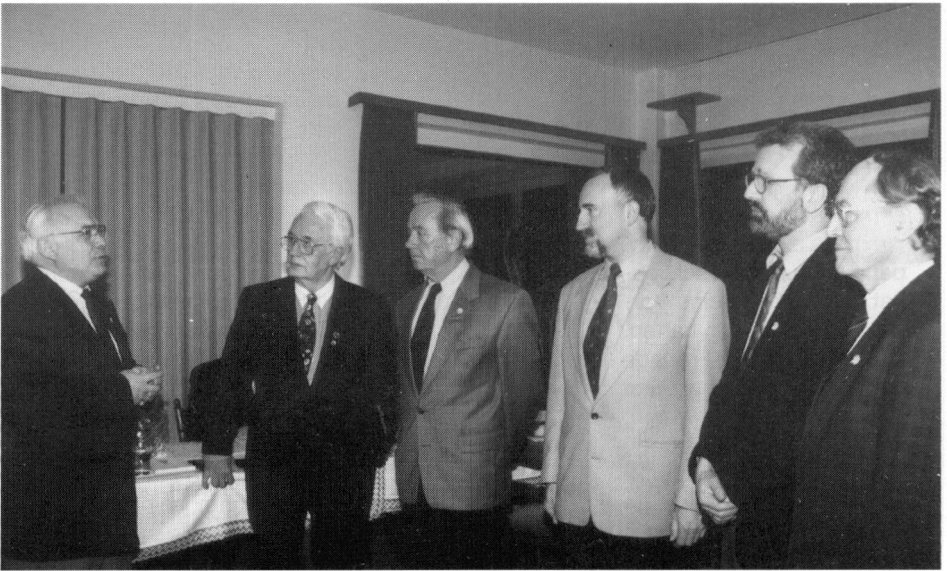
An Lutz Döpper werden wir uns noch lange erinnern.



Werner Schöneberg, Lutz Döpper, Herbert Wiesenthal

Sein Rechenschaftsbericht war nach drei Hauptpunkten gegliedert: Wo sind unsere Schwierigkeiten, was sind unsere Ziele und was haben wir erreicht. Ein besonderes Anliegen ist ihm dabei die Besserung der Mitgliedsstruktur. Ihn plagt - und sicherlich nicht nur ihn - die Sorge, daß der Ruderverein veraltet, mit der Folge, daß die Mitgliederzahl im Laufe der Jahre schrumpft und wir dann auch im Bereich von etwa 150 Mitgliedern stecken bleiben. Seine dringende Bitte geht daher an alle, sich nach passenden Mitgliedern umzusehen und für unseren Club zu gewinnen.

Aquisition immer neuer heranwachsender Kinder gelte es über das reine Rudern heraus, das Interesse der Kinder so zu steigern, daß sie auch nach dem Übergang ins Juniorenlager weiter machen. Da in dieser zweiten Stufe Anforderungen und Konkurrenz naturgemäß höher sind, springen immer noch zu viel Jugendliche wieder ab. Beginnen wollen wir mit einer umfassenden Werbeaktion in und in Zusammenarbeit mit den Schulen; sie ist inzwischen auch angelaufen. Vielleicht gelingt es so in absehbarer Zukunft einen Jugenddachter und einen Mädchenvierer zusammenzubringen.



Jubiläummitglieder: Hesmert - Biedermann - W. Weber - Krug - M. Weber

Nicht hoch genug kann infolgedessen die Förderung des Kinderruderns gewürdigt werden. Uwe von Diecken, Ulf Schäfer, sowie Susanne Meyer und Claudia Schulz gilt daher sein ausdrücklicher Dank für die vorzügliche Arbeit, durch die wir im Vergleich zu anderen Vereinen geradezu vorbildlich dastehen. Doch kann hier nicht genug getan werden. Neben der reinen

Ein Zentralpunkt seiner Sorgen ist die finanzielle Situation des Clubs. Im einzelnen wird im Bericht des Kassenwartes darauf eingegangen. Wenn auch das in diesem Jahr ausgewiesene Kassendefizit zu zweidrittel haushalttechnischer Natur ist, so kommen wir nicht daran vorbei, durch eisernes Sparen eventuelle Ausgaben-erhöhungen zu minimieren. Wir können in



Blick in die Mitgliederversammlung

den kommenden Jahren nur hoffen, aber nicht automatisch damit rechnen, daß Spenden und Zuschüsse öffentlicher Kassen wieder reichlicher fließen. Daher wird geprüft, ob ein Förderverein geschaffen werden kann, um Sympasanten an den RCW heranzuführen und zu binden. Doch daneben kommen wir nicht daran vorbei, die Mitgliederbeiträge anzuheben, anders sind die anstehenden Aufgaben nicht zu meistern. Es sind neben den Kosten für den Regattabetrieb vor allem die Aufwendungen für die Erhaltung und Erweiterung des Bootsparkes und in besonderem Maße auch die Erhaltungskosten unseres 57 Jahre alten Bootshauses, die zunehmend zu Buche schlagen und unsere Bilanz belasten. Neben diesen beiden zentralen Themen ist ihm die weitere Belebung des gesellschaftlichen Umfeldes ein wichtiges Anliegen. Es hat, dank Christa Kirsch, unserer Verantwortlichen für Veranstaltungen im Vorstand, im letzten Jahr erfreuliche Verbesserungen

gegeben, doch auch hier gilt, daß noch mehr getan werden muß. Ein Sportverein kann nicht nur von den sportlichen Erfolgen seiner Aktiven leben, im gleichen Maße ist es erforderlich, daß auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen. Gerade hier war der RCW in der Vergangenheit ein gutes Beispiel. Es gilt, diese Tradition weiter zu pflegen.

Mit einigen anerkennenden Worten über das, was im letzten Jahr erreicht worden ist - im einzelnen ist das den folgenden Berichten der Fachwarte zu entnehmen - beendete er seinen informativen und alles in allem positiven Rechenschaftsbericht. Nach Erledigung der regelmäßig abzuwickelnden Formalien, auf die im Mosaik näher eingegangen wird, schloß Peter Wilhelm die Mitgliederversammlung mit allen guten Wünschen für eine erfolgreiche Saison mit dem üblichen dreifachen Hupp Hupp Hurra!

Aus der Sicht der Fachwarte:

Das Erscheinungsbild des Ruder-Clubs Witten



Dieter (Sim) Weihmann

Aus der Sicht des Ruderwartes:

Zufrieden war **Ruderwart Dieter Weihmann** mit der abgelaufenen Saison 1993, auch wenn die beiden Trainer Werner Nowak und Michael Schreiber einige Leistungen ihrer Schützlinge sowohl im Juniorenbereich als auch bei den Senioren doch ein wenig kritischer beurteilen mögen. Nimmt man aber nur alles in allem, so kann man sagen, daß der Ruder-Club Witten, sei es in reinen Clubmannschaften oder in Renngemeinschaften mit anderen Vereinen, auf den zahlreichen Regatta-plätzen im In- und Ausland durch seine Ruderinnen und Ruderer hervorragend repräsentiert worden ist. Insgesamt waren die Farben des RCW auf rund 33 Regatten im In- und Ausland vertreten.

Die Höhepunkte der abgelaufenen Saison waren:

Marc Weber wurde **Deutscher Meister-A** im Vierer mit St. In einer Renngemeinschaft des Stützpunktes Dortmund gewann er - offiziell noch B-Kader-Ruderer - den Titel und wurde außerdem in einem Rgm.-Ach-

ter Dritter. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Roudnice in Tschechien, wo man im Vierer mit St. einen hervorragenden **dritten Platz** erruderte.

Einen **Landesmeistertitel** brachten unsere Junioren mit nach Witten zurück. Bei den diesjährigen Titelkämpfen in Münster siegten **Moritz Wegermann, Stefan Schürmann, Carsten Düchting und Jan Schneider** im Doppelvierer o.St.

Stefan Locher gewann **Silber** bei den Deutschen Meisterschaften in Duisburg im Lg-Doppelvierer in einer Rgm. mit Bochum und Duisburg, sowie **Bronze** im Doppelzweier in Rgm. mit Bochum.

Maik Swienty holte in einer Rgm. mit Bochum bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Hürth eine **Silbermedaille** im Doppelzweier.

In einer Rgm. waren Stefan und Maik **Sieger** beim Herbst-Cup in Duisburg im Doppelvierer.

Beide waren darüber hinaus Teilnehmer der Rotsee-Regatta in Luzern.

Lisa Weber saß in einer nord-rhein-westfälischen Rgm. in einem Juniorinnen-Achter und gewann **Bronze** bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in München.

Einen schönen Erfolg konnten auch die Alten Herren verbuchen. Bei der Fisa-Masters-Regatta in Wien gab es drei Erfolge für unsere Veteranen. Im Zweier o.St. **siegten Klaus Skiba und Ulrich Steuber** und wiederholten den Sieg mit **Detlef Ruhnke und Reinhard Zöller** im Vierer o.St. **Volker Grabow** vervollständigte den Erfolg mit einem **Sieg** in einem Rgm.-Achter.

Umrahmt wurden die Aktivitäten unseres „Kaders“ durch den Breitensport, in ihm nahm das Wanderrudern wieder einen großen Raum ein. Sein Anteil an der oft als

In eigener Sache

Der Landessportbund Nord-Rhein-Westfalen hat im Vergangenheit zu einem Wettbewerb der Vereinszeitungen aufgerufen, wir haben uns daran beteiligt. Es gab drei Größenklassen, wir gehörten zu der kleinsten Gruppe bis 500 Mitglieder. Insgesamt haben 152 Turn- und Sportvereine mehr als 400 Vereinszeitungen eingereicht. Für unsere Clubnachrichten ist dabei ein sechster Platz herausgesprungen. Das ist doch wenigstens etwas.



U R K U N D E

RUDER-CLUB WITTEN

GEWANN

IN DER KATEGORIE 1, BIS 500 VEREINSMITGLIEDER
DEN

6. PREIS

BEIM 2. VEREINSZEITUNGS-WETTBEWERB 1993

DES LANDESPORTBUNDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Richard Winkels

Richard Winkels

Präsident des

Landessportbundes Nordrhein-Westfalen

Duisburg, den 28. Februar 1994

„Aktivitätsmesser“ geltenden Gesamtkilometerzahl des Clubs im Laufe eines Jahres ist wieder beachtlich gestiegen.

Insgesamt sind 1993 70400 Km gerudert worden, etwas weniger als in den Jahren zuvor. Offensichtlich ist das wöchentliche Rudern auf unserer Hausstrecke unter dem Hohenstein durch das in diesem Jahr nicht allzu freundliche Wetter beeinträchtigt worden. Die Spitzenreiter in den einzelnen Klassen sind dadurch allerdings nicht beeinflusst worden, wie der Tabelle zu entnehmen ist. Bei den Kindern und Junioren gibt es verständlicherweise neue Sieger, in den anderen Klassen haben sich die des Vorjahres erneut durchgesetzt. Per Saldo war es ein durchaus erfolgreiches Jahr!

Aus der Sicht des Wanderruderwartes: Neben unseren aktiven Ruderern zeigen aber auch unsere sog. Alten Herren, die an Regattaterminen inzwischen weniger interessiert sind, daß sie den Spaß am Rudern noch lange nicht verloren haben. Neben den regelmäßigen Turns auf der Ruhr - zwei- oder dreimal am Donnerstag und Sonntagvormittag zwischen Bootshaus und Stahlwerk - sind es die nach wie vor beliebten Wanderfahrten. Parallel zu dem vom RCW ausgerichteten Fahrten sind - namentlich bei unseren Ruderinnen - auch Wanderfahrten des DRV und des NRWV begehrt. Mitunter nimmt man aber auch die Teilnahme an Wanderfahrten befreundeter Vereine wahr. **Heinrich Frinken**, unser Wanderruderwart hat zusammenge-

Kilometerstatistik

A. Club-Kilometer (in 1000 km)

1988	1989	1990	1991	1992	1993
127,7	107,8	75,2	75,0	75,5	70,3

B. Die Spitzenreiter in 1992 (in km)

Kinder	Juniorinnen	Junioren
Ron Schneider 605	Steffi Riesberg 1927	Jan Schneider 3723
Senioren	Damen	Alte Herren
Stefan Locher 5137	Susanne Meyer 2014	Reinhard Zöller 1597

Die vor uns liegende Saison wird vermehrt im Aufbau unseres Juniorenbereichs und im Ausbau des Seniorenbereichs liegen. Im einzelnen nehmen dazu unsere Trainer an anderer Stelle dieses Heftes dazu Stellung. Dieter Weihmann richtet aber die dringende Bitte an ausgeschiedene Rennruderer und jüngere Alt-Herren-Ruderer, daß sie neben ihrem Freizeit-Rudern auch etwas Zeit in die Ausbildung des Nachwuchses investieren. Denn nur mit Nachwuchs und einer sorgfältigen Ausbildung kann unser RCW auf Dauer auf Regatten und damit im Leistungssport bestehen.

stellt, auf welchen Flüssen und Seen wenigstens ein Wittener oder eine Wittenerin 1993 zu sehen gewesen ist. Das liest sich dann so:

Weser, Hunte, Küstenkanal, Elisabeth-Fehn-Kanal, Jümme, Werra, Mosel, Baldeysee, Ruhr, Bigge-Stausee, Starnberger See, Elbe, Elbe-Lübeck-Kanal, Wümme, Hamme, Oker, Aller und Moldau.

50 Ruderer und Ruderinnen, manche natürlich mehrmals, waren daran beteiligt. Insgesamt haben sie stattliche 7733 Km zusammengerudert, rund ein sechstel mehr

als 1992. Zu dieser Gesamtkilometerzahl haben unsere Ruderinnen 1621 Km beigetragen. Unter Ihnen wiederum hat Susanne Meyer den Löwenanteil errudert, sie erreichte rund 650 Wanderruder-Kilometer. Im Mittelpunkt der Fahrten stand die neue Barke „Graf Schöneberg“, die - im letzten Heft wurde darüber ausführlich berichtet - ihre Bewährungsprobe gut bestanden hat.

1994 wird die Barke noch mehr im Mittelpunkt stehen. Als ehrgeiziges Projekt ist eine Donau-Wanderfahrt von Ulm bis Hainburg an der ungarischen Grenze geplant. Sie ist als Familienwanderfahrt vorgesehen, auch Gäste sind willkommen, und man kann die ganze Strecke oder nur einzelne Etappen belegen. Ein interessantes Projekt, das, so es realisiert wird, neue Dimensionen in unserer Wanderruderei eröffnet. Daneben stehen schon bewährte Fahrten wie „Schwerte-Witten“ zu Himmelfahrt oder die „Weser-Achter-Fahrt“, die durch einige weitere Fahrten, auch kleinerer Gruppen abgerundet werden.



Aus der Sicht des Kassenwartes:

Alle Aktivitäten bündeln sich in der Bilanz. So kommt zum facettenreichen Bild unserer Fachwarte der Rahmen. Er verdunkelt nun leider das doch alles in allem recht freundliche Bild. Denn die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung schließt mit einem glatten Minus von DM 34.000.- ab, was nur durch Auflösung von Rücklagen ausgeglichen werden konnte. Zwar sind, wie der 1.Vorsitzende schon betont hat, etwa zweidrittel des Minus-Saldos haushalt-technischer Natur, denn ein Boot, das uns erst 1994 zur Verfügung steht, ist auf Grund besonderer Umstände schon 1993 bezahlt worden. Aber ein Defizit bleibt trotzdem.

Zweifellos erreicht nun auch den RCW das allgemein abgekühlte Klima unserer gegenwärtig unbefriedigenden Wirtschaftslage. Zu sehen ist das naturgemäß an den beiden Posten des Etats, die rechtlich nicht abgesichert und daher nur bedingt kalkulierbar sind, nämlich die Spenden und Zuschüsse. Erstere sind in das völlig freie Ermessen der Spender gestellt, und bei den Zuschüssen ist die Kassenlage der öffentlichen Hand und der übergeordneten Sportverbände ein wichtiges Kriterium.

Nun kommt kein Vorstand daran vorbei, in seinem Etat-Voranschlag mit gewissen Annahmen zu rechnen, und bei den Spenden haben wir in den letzten Jahren regelmäßig etwa DM 40.000.- angesetzt und auch ansetzen können. Von dem Rückgang 1993 sind wir denn auch ein wenig überrascht worden. Zwar weist die Position „Spenden“ einen Betrag von rund DM 69.300.- aus, doch ist darin die bekannte Stiftung für die Barke unseres verstorbenen Ruderkameraden Werner Schöneberg in Höhe von DM 45.000.- enthalten. Dieser Betrag ist aber in der Position Neuanschaffungen (DM 67.000.-) auf der Ausgabenseite gewissermaßen „neutralisiert“ worden. Zur „freien Verfügung“ stand uns also nur ein Betrag von knapp DM 20.000.-. Ebenso sind die sog. Zuschüsse nicht mehr so



Tom Blumberg

geflissen, was angesichts der leeren öffentlichen Kassen niemanden ernsthaft verwundern kann.

Ein wichtiger, den Etat belastenden Kostenfaktor, sind die Aufwendungen in und am Haus. In ihnen sind die Energiekosten ein zentraler Faktor. Sie bewegen sich zwar immer noch in einem seit Jahren gesetzten Rahmen, stoßen aber zunehmend an obere Grenzen. Das liegt an den stetigen Kostenerhöhungen bei Strom, Gas und Wasser, aber auch an Verbrauchserhöhungen beim Wasser und, hiervon abhängig, beim Strom.

Wenn auch zu hoffen ist, daß bei Besserung der Wirtschaftslage Spenden und Zuschüsse wieder reichlicher fließen, man tut gut daran, sich nicht darauf zu verlassen. Der Vorstand hat sich daher entschlossen (und auf der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme bestätigen lassen, s. auch S 6ff) die Mitgliedsbeiträge anzuheben. Die Erhöhung bleibt auf die Mitglieder beschränkt, die aktiv rudern, da sie einerseits naturgemäß die Kosten verursachen, von der breiteren finanziellen Basis aber auch den Nutzen haben. Für inaktive und auswärtige Mitglieder bleibt es bei den alten Sätzen. Das sollte allerdings niemand aus dem Kreis dieser Beitragsgruppen davon abhalten zu prüfen, ob man nicht mit einem freiwilligen Beitrag zur Besserung unserer finanziellen Lage beitragen kann.

Beitragstruktur 1994

Auf Grund der seit der letzten Festlegung der Beiträge im Jahre 1989 gestiegenen Kosten und rückläufiger Einnahmen ist der Vor schlag des Vorstandes für eine neue Beitragsstruktur 1994 von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme genehmigt worden. Eine entsprechende Begründung ist im Bericht des 1. Vorsitzenden (S.6ff) nachzulesen.

	alt	neu
1. Aktive Mitglieder über 18Jahre	DM 360,-	DM 420,-
2. Inaktive Mitglieder	DM 260,-	DM 260,-
3. Auszubildende/Studenten	DM 130,-	DM 150,-
4. Jugendliche ab 15 Jahre	DM 130,-	DM 150,-
5. Jugendliche bis 14 Jahre	DM 100,-	DM 120,-
6. Auswärtige Mitglieder	DM 70,-	DM 70,-
7. Familienbeitrag	DM 450,-	DM 500,-
8. Aktive, jedoch nur Surfer	DM 200,-	DM 200,-



Fritz Otto Braun

Aus der Sicht des Hauswartes:

Wenn auch nicht zum ersten Mal, dafür um so dringlicher, hat uns Fritz Braun unser „Problemkind“ Bootshaus ins Bewußtsein gehoben. Hinter sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen blieb zu oft im Hintergrund, daß dieses Bootshaus in den Jahren 1926/27 erbaut worden ist, mithin im 68. Lebensjahr „steht“. Und da geht es den Häusern nicht anders als den Menschen: sie bedürfen mehr und mehr der Pflege. Und wenn man für Wohnungen aus den 50er Jahren schon mit DM 18,50/m² Instandhaltungskosten kalkulieren muß, wieviel mehr gilt das für unsere in die Jahre gekommene ruderische Heimstatt. Wir werden nicht daran vorbeikommen, in den kommenden Jahren beachtliche Teile unseres Etats für diese Zwecke bereit zu stellen, sicherlich zu Lasten anderer Aufgaben.

Erneuert werden muß die Elektroinstallation im Erd-, Ober- und im Dachgeschoß. Zum einen sind die alten Leitungen nicht mehr sicher, z.B. fehlen noch die sog. Nullleiter, und zum anderen werden heute mehr

Maschinen angeschlossen, so daß die Querschnitte der Leitungen ausgelegt werden müssen. Für 1994 sind Kosten von rund DM 8.000.- vorgesehen. Wir werden zunächst im Obergeschoß beginnen.

Ganz wichtig sind auch die Reparaturen am Dach. Die Ziegel des Hauptdaches sind dringend erneuerungsbedürftig. Bei dieser Gelegenheit sollen die Dachflächen auch besser wärmeisoliert werden.

Und schließlich sind im Eingangsbereich die PVC-Platten spröde geworden. Es sind Stolpersteine entstanden. In Eigenleistung sollen statt dessen Fliesen verlegt werden.

Wie ein Damokles-Schwert hängt immer noch die Forderung nach einem Kanalschluß über uns. Wir hatten die hierfür vorgesehenen Kosten in den vergangenen Jahren bereits in einen umfassenden Finanzplan eingearbeitet, dann aber wurde das Projekt behördlicherseits gestoppt. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Ob die seinerseits veranschlagten DM 600.000.- (verteilt auf Stadtwerke und RCW, bei uns aus verschiedenen Quellen gespeist) ist fraglich und bedarf zu gegebener Zeit neuer Überlegungen. Zuvor aber wollen wir die uns ebenfalls auferlegte Sanierung der Parkplätze in Angriff nehmen und in Eigenleistung durchführen. Wegen der Lage der Plätze direkt am Wassergewinnungsgebiet müssen sie vollkommen dicht sein. Die Entwässerung muß über einen Schlammfang, durch einen Benzinscheider und endlich durch einen Koalenzscheider geleitet werden, ehe das so gereinigte Regenwasser in die Ruhr gelassen werden darf.

Ein weiteres Problem, mit dem wir zwangsläufig befaßt werden, ist der Ausbau der Ruhr zu einem durchgängigen „Wanderweg“ für Wassersportler, ein Anliegen, das vom Land NRW nachhaltig gewünscht wird, und wohl nur aus Finanzierungsgründen zur Zeit nicht forciert wird. Betroffen sind wir, da eine entsprechende Investition un-

Aus der Sicht der Frauenwartin:

1. Wie schon in den vergangenen Jahren nehmen unsere Frauen mehr und mehr auf Leben und Treiben im RCW Einfluß. Das Engagement unserer Frauenwartin Ingrid von Diecken und in ganz besonderen Maße das von Christa Kirsch, verantwortlich im geschäftsführenden Vorstand für den gesellschaftlichen Bereich, ist daher nicht genug zu loben. Was die sportliche Seite betrifft, so ist die aktive Beteiligung auch weiterhin unübersehbar. Zwar standen die sonst bei ihnen so beliebten DRV-Wanderfahrten in diesem Jahr nicht so im Vordergrund, aber dank mehrerer Ehepaar-Wanderfahrten sind ihnen doch eine stattliche Anzahl von Wanderruderkilometern gut geschrieben worden. Dank Susanne Meyer, die es in diesem Jahr auf die respektable Leistung von 2.014 Km gebracht hat (vorwiegend auf Wanderfahrten mit befreundeten Rudervereinen auf Altmühl, Donau, Moldau, Elbe, Oker, dem Ratzeburger und Starnberger Seen), haben unsere Frauen einschließlich der gemischten Wanderfahrten zur Gesamtkilometerzahl des Clubs 5030 Kilometer beigetragen, eine nicht unerhebliche Steigerung gegenüber den Vorjahren. Susanne Meyer hat nun als erste Frau im RCW zum dritten Mal das Wanderuderabzeichen errungen.

2. Ein weiteres rudersportliches Ereignis war - organisiert wie gewohnt von Dorle Rübél - eine Damen-Achter-Rally auf dem



Baldeney See Ende Oktober. Christa Kirsch, Susanne Meyer und Irmgard Frinken waren vom RCW dabei. **Irmgard Frinken** erinnert sich: Insgesamt nahmen an dieser Rally knapp 70 Frauen aus ganz Nord-Rhein-Westfalen teil, und so waren 7 - in Worten: sieben! - Achter und ein Doppel-

Fortsetzung von Seite 13

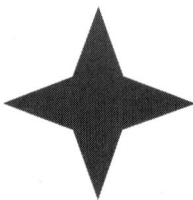
ser Clubgelände berühren würde. Eine - im übrigen sehr teure Bootsgasse - scheitert am Einspruch der Stadtwerke, die einen Entzug der für die Turbinen notwendigen Wassermengen befürchtet. Als RCW sind wir von diesem Plan auch nicht begeistert, denn unser Clubgelände würde doch arg in Mitleidenschaft gezogen. Wir haben den betroffenen amtlichen Stellen einen kostengünstigen Alternativplan vorgelegt, den

wir in seinen wesentlichen Zügen auf Seite 28/29 vorstellen.

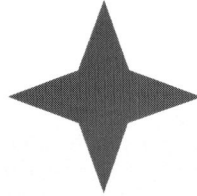
Was immer auch an Plänen realisiert werden wird, sicher ist, daß auch hier der RCW mit zusätzlichen Kosten belastet sein wird. Wir sind daher gut beraten, wenn wir in Zukunft noch mehr als bisher Einnahmen und Ausgaben strengsten Prüfungen unterziehen. Wo immer es geht, sollten wir Eigenleistungen einsetzen.

vierer am Start. Die Mann-(Frau)-schaften wurden ausgelost, Christa Kirsch und Irmgard Frinken saßen in verschiedenen Riemensbooten, Susanne Meyer in einem Skullboot. Gerudert wurde vom Ruderclub am Baldeneysee bis zur Staustufe Steele, kehrte um zum und in das Bootshaus des TVK in Kupferdreh, wo zur Mittagspause zum notwendigen Kaffee ein Kuchenbuffet aufgebaut war. Am Nachmittag ging's wieder zurück zum RKB; dort angekommen, waren es schließlich 30 Km, die man hinter sich gebracht hatte.

Üblicherweise werden zur Teilnahme an solchen Fahrten zuerst die Ruderinnen angesprochen, die sich schon länger von den Gemeinschaftswanderfahrten her kennen. Dadurch wird ein solcher Tag stets ein frohes Wiedersehen. Doch soll das nicht heißen, daß andere Ruderrinnen, die gern einen Tag in froher sportlicher Gemeinschaft verbringen wollen, nicht auch stets willkommen sind. Man lernt so andere Vereine, andere ruderbegeisterte Frauen kennen und erfährt manche Anregung für ruderische Frauenveranstaltungen.



2. Nicht zu kurz aber kam auch der gesellige Teil. Er ist organisatorisch inzwischen ohnehin fest in weiblicher Hand. Gewissermaßen zwischen dem sportlichen und dem geselligen Bereich lag die mittlerweile ebenfalls schon Tradition gewordene Damen-Wander-Fahrt ohne Boot nach Borken im August, über die in den letzten Clubnachrichten berichtet worden ist. Daneben gab es einen Theaterabend in Bochum und einen Museumsbesuch in Dort-



Christa Kirsch

mund, wofür Ulla Böhme verantwortlich zeichnete.

3. Ab Dezember war wie in jedem Jahr wieder Einstimmung auf Weihnachten angesagt. Es begann mit der Nikolausfeier, die **Elisabeth Katthagen** so in Erinnerung hat: Am Anfang herrschte vorweihnachtliche Stimmung in dem festlich mit Weihnachtsbaum und wunderschön geschmückter Tafel, aber noch dunklem, Saal im Bootshaus. Rasch aufeinander trafen Mitglieder und Gäste ein, und die anfängliche Stille und leise murmelnden Stimmen wurden zunehmend durch heitere Unterhaltungen und Kinderlachen abgelöst. Bei dampfenden Kaffee und köstlichem Kuchen verging die Zeit wie im Fluge mit lebhaften Plaudereien, schließlich hatte man sich teilweise lange nicht gesehen, begleitet von dem immer lebhafteren Toben der Kinder. Zeitvergessen hätte man den Abend verplaudert, wäre da nicht der Nikolaus nach langer beschwerlicher Rei-

se in den Ruder-Club gekommen.

Nahezu alle kleinen und großen Schandtaten der 21 Kinder hatte er in seinem großen goldenen Buch festgehalten und wußte trefflich den kleinen Jungen und Mädchen ihre Versprechen für Geschwisterliebe, Unterlassung von Zank und Streit, tüchtiges Essen, früheres Schlafen gehen, weniger Fernsehen, mehr Mithilfe im Haushalt u.ä. für das nächste Jahr abzunehmen. Aber es gab auch viel Gutes zu berichten, so daß die mitgebrachte Rute lediglich als Dekoration diente, und jedes Kind zur Belohnung eine Tüte mit Süßigkeiten bekam. Von dem einen oder anderen Kind war ein kleiner leiser Stoßseufzer zu vernehmen, weil man der Gerichtsbarkeit des Nikolaus so glimpflich entronnen war.

Mit gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder, die von Helmut Grabow auf der Gitarre begleitet wurden, endete ein schöner Adventsnachmittag, der allen viel Freude bereitet hat.



Christian Nolte mit seinem Weihnachtsvortrag

4. Nur kurze Zeit später traf man sich dann zur schon seit einiger Zeit auf dem Programm stehenden Damen Vorweihnachtsfeier, die **Bärbel Wieg** so im Gedächtnis behalten hat: Es war der 08. Dezember, als man sich diesmal zu einem besinnlichen vorweihnachtlichen Zusammensein traf. Es wurde dabei wieder einmal deutlich, daß auch die Ruderkameradinnen schon älterer Semester gern an einer solchen Adventsfeier teilnehmen. In den festlich geschmückten Räumen wurde gemeinsam gesungen, gegessen, und miteinander geplaudert. Auf einer Keramikausstellung hatte man Gelegenheit, kleine Geschenke für den Gabentisch zu erstehen. Das Theaterstück aus „Hilfe, die Erdmanns kommen“, das die Pfadfindergruppe der Heilig Kreuz Kirche vorführte, gab den Anstoß, über den ursprünglichen Sinn des Weihnachtsfestes nachzudenken. All denen, die sich so liebevoll an den Vorbereitungen und Darbie-

tungen beteiligt hatten, wurde ein herzliches Dankeschön zugerufen.

5. Last not least war dann der Karneval der Abschluß der geselligen Veranstaltungen im Ruderjahr 1993/94. Hierzu meinte **Hildegard Düchting**: Am 12. Februar 1994 hieß es wieder traditionsgemäß in unserem Bootshaus "Helau". Auf Grund des Aufrufes im Bericht von Ulrike Daniel vom letzten Jahr und des großen Engagement von Christa Kirsch war die Beteiligung erheblich besser als im Jahr zuvor. Bei 75 Personen hörte man auf zu zählen.

Die Stimmung stellte sich dann automatisch ein, als zu den Klängen der wohlbekannten Band gesungen, geschunkelt und vor allem getanzt wurde. Mancher Jeck mag an den Vortrag vom letzten Jahr gedacht haben. „Wie werde ich schlanker“, erhoffte das durch unermüdliches Tanzen zu erreichen, um so auch ohne Reue das



Die Pfadfindergruppe der Heilig Kreuz Kirche



Karneval im Ruder-Club





Weihnachtsstimmung im Bootshaus

gute Essen von Frau Grenz und auch noch ein Bierchen mehr zu genießen.

Eine der Krönungen des Abends war - ohne vorherige Probe - die büttenreife Rede „Putzfrauen im Treppenhaus“, vorgetragen von Christa Kirsch und Uschi Noll. Als dann auch noch eine Polonaise als endlose

Schlange durch alle Räume zog, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Es bleibt als Fazit auch dieses Mal: Schade für jeden, der dieses stimmungsvolle Fest nicht mitgefeiert hat. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Helau“ im Ruder-Club!



Ursula Schwaiger. Hinter der Kamera: Sie setzt die Damen ins rechte Bier

Leistungssport in Witten

Die Saisonplanung der Leistungsruderer



Training auf der Ruhr

Das Training unserer aktiven Ruderer liegt auch 1994 in den bewährten Händen von Werner Nowak und Michael Schreiber. Sie werden Hand in Hand arbeiten, Werner Nowak ist in erster Linie für die Senioren und Michael Schreiber für die Junioren zuständig.

Werner Nowak hat darüber hinaus noch eine Reihe weiterer Funktionen. Zum einen ist er bekanntlich auch Trainer beim RV Bochum, dann aber ist er auch verantwortlich für die Sparte Leichtgewichte innerhalb des Nord-Rhein-Westfälischen Ruderverbandes. Im vergangenen Jahr hatten wir berichtet, daß er in Bochum-Witten ein Trainingszentrum für Leichtgewichtsruderer aufbauen sollte, vorrangig mit dem Ziel, einen Lg-A-Doppelvierer für die großen Prüfungen des Jahres vorzubereiten. Das

hat nun leider nicht geklappt, vornehmlich, weil die aus Duisburg vorgesehenen Ruderer bald eigene Wege gehen wollten - was sich dann aber für diese als rechter Flop erwies. Betroffen war davon vom RCW vor allem Maik Swienty, dessen Trainingsprogramm dadurch nicht unerheblich gestört worden war. Darüber hinaus hat Thomas Kiesewetter als Landestrainer Kuhlmeier abgelöst, und so etwas ist bekanntlich immer mit neuen Ideen und Vorstellungen verbunden. Per Saldo hat Werner Nowak seine Position aber eher gefestigt, firmiert er doch nun als Projektleiter für Leichtgewichtsruderer in NRW. Seine Aufgabe ist es, zu sichten, auszuwählen und auf die Bildung von leistungsfähigen Mannschaften hin zu wirken. Dabei wird er eng mit Volker Grabow in Dortmund, der



dort, wie bekannt, als Leistungsdiagnostiker tätig ist, und mit Herrn Prof. Heck und Herrn Ulrich Bartmus vom Sportmedizinischen Institut der Universität Bochum zusammenarbeiten.

Werner Nowaks Arbeitsrahmen ist daher nicht auf Bochum-Witten beschränkt, andere talentierte Leichtgewichtsruderer aus anderen Vereinen werden zu seinen Rudern zählen. Für den Standort Bochum-Witten ist das kein Nachteil, auch wenn Ruderer aus diesen beiden Vereinen möglicherweise in diesem Jahr nicht im Vordergrund stehen.

Das gilt natürlich nicht für Marc Weber, der als Wittener zur Zeit „in fremden Federn“ rudert. Als Deutscher Meister und

Weltmeisterschaftsdritter im Vierer m.St. rudert er studienbedingt als Berliner weiterhin im Stützpunkt Dortmund. Er gehört dort zum A-Kader und bei ersten Langstreckentesten dieses Jahres gehörte er mit zu den Schnellsten. Die kommenden Frühjahrsausscheidungen werden die endgültigen Mannschaftszusammensetzungen bringen. Marc Weber favorisiert den Vierer o.St., doch ist ein Platz im Achter durchaus möglich. Er und wir hoffen sehr, daß er nahtlos an sein erfolgreiches Jahr 1993 anknüpfen kann.

Auf Maik Swienty werden wir in diesem Jahr dagegen verzichten müssen. Er hat leider gesundheitliche Probleme und wird daher in diesem Jahr nicht rudern. Es soll

Fortsetzung auf S. 22



*Im ersten Jahr A-Junior
Nicole Hornen Stefanie Riesberg*

Kinderrudern 1994

Gute Chancen für unseren Nachwuchs

Für die meisten der Kinderruderer hat die Saison bereits begonnen mit zwei Wettbewerben an einem Wochenende zu Beginn der Osterferien. Zunächst nahmen 8 Aktive unter der Betreuung von Ulf an der sog. Kindertalentiade in Essen teil. Hier wurden die Übungen vorgestellt und wettkampf-mäßig durchgeführt, die später beim Landeswettbewerb als allgemeiner Sporttest einen Anteil von 25 % an der Gesamtwertung haben. Anschließend führen die Kinder zum Waldlauf der NRW- Rudervereine nach Oberhausen. Die hier erzielten Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen. So erreichte Holger Düchting im Jahrgang

1980 einen hervorragenden 2. Platz, wobei er sich erst im Endspurt geschlagen geben mußte. Im gleichen Rennen belegte Joachim Borgmann unter 25 Teilnehmern den 5. Platz. Bei den Mädchen im Jahrgang 1981 konnten unter 15 Teilnehmerinnen Sonja Riesberg und Daniela Kunz die Plätze 3 und 4 erreichen. Ebenfalls dritter und mit einer Urkunde belohnt wurde David von Schwänenflügel im Jahrgang 1982.

Nach dem Wintertraining sollten die Kinder mit Beginn der Osterferien eigentlich mit dem Training auf dem Wasser beginnen. Doch leider machte uns der Wettergott bisher, einen Strich durch die Rechnung.

Fortsetzung von S. 21

kein Abschied auf Dauer sein, doch vorerst gilt es, wieder ganz gesund zu werden. Stefan Locher will in diesem Jahr im Lg-Zweier-ohne St. sein Glück versuchen und trainiert zur Zeit mit einem Berliner Ruderer. Jan Schneider ist neu unter den Senioren. Als B-Ruderer testet er zunächst einmal seine neue „Umgebung“ und versucht Erfahrung zu sammeln. In den von Werner Nowak betreuten Booten werden daher keine Wittener Ruderer sitzen. In einem Lg-Doppelzweier werden Jens Heimann aus Bochum und Jan Linketscher aus Bonn sitzen, und in einem Frauen Lg-Doppelzweier Daniela Rähse aus Bochum mit Jutta Schausten aus Mülheim.

Aus dem Kreis der Junioren und Juniorinnen, betreut von Michael Schreiber, ist zuerst Lisa Weber zu nennen. Sie hat schon im vergangenen Jahr überörtliche Regattaerfahrung sammeln können, saß sie doch in einem Rg-Achter und wurde dritte bei den deutschen Juniorenmeisterschaften. In diesem Jahr bildet sie mit Nicole Glockenkämper aus Herbede einen Doppelzweier und hofft, daß sie bei den

kommenden Prüfungen gut mithalten kann. Zu den weiteren Ruderinnen, von denen wir hoffentlich noch einiges hören werden, gehören Stefanie Riesberg und Nicole Hornen. Sie sitzen in ihrem ersten Jahr als Junior-A-Ruderinnen in einem Lg-Doppelzweier. In gleicher Bootsgattung wollen auch Carsten Düchting und Stefan Schürmann rudern, allerdings in der schweren Klasse. Das angestrebte Ziel aller vier Ruderer sind die Deutschen Juniorenmeisterschaften.

Zu den weiteren Ruderern, die Michael Schreiber betreut, gehören Ron Schneider, Jens Hoffmann und Claudius Gülker, die nun vom Kinderrudern in den Junior-B-Bereich über gewechselt sind und Zug um Zug an größere Aufgaben herangeführt werden sollen. Vervollständigt wird die Crew um Michael Schreiber durch drei Bochumer Ruderer, ein gutes Zeichen, daß die Zusammenarbeit Nowak-Schreiber gute Früchte trägt. Hoffentlich gehen alle Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung. Wir wünschen allen Leistungsruderern viel Erfolg in der Saison.

Von den zukünftigen Trainingsbedingungen wird es auch maßgeblich abhängen, ob die Schützlinge von Ulf und Uwe die angepeilten Saisonziele auch erreichen können. So findet die erste Regatta traditionsgemäß am 1. Mai in Oberhausen statt, bevor die Wettbewerbe in Waltrop und Kettwig als Sichtung für den im Juni in Köln stattfindenden Landeswettbewerb dienen.

In Köln werden sich dann die beiden Erstplacierten für den Bundeswettbewerb, der 2 Wochen später ebenfalls in Köln ausgetragen wird, qualifizieren. Wie in den vergangenen Jahren auch, werden die Trauben beim Landesentscheid sehr hoch hängen, da das Kinderrudern speziell in NRW mittlerweile einen sehr hohen Stellenwert besitzt. 12 und mehr Boote in den Einerkonkurrenzen und 6 Boote in den Viererrennen sind durchaus üblich, wobei zu beachten ist, daß bei den Kindern keine Doppelstarts möglich sind. Sicherlich die besten Aussichten auf eine vordere Placierung haben Joachim Borgmann und Holger Düchting im Leichtgewichts-Doppelzweier des Jahrganges 1980. Das Top-Boot in dieser Disziplin kommt jedoch aus Steele mit dem Doppel-Bundessieger im Einer an Bord. Bei Joachim und Holger ist jedoch noch eine große Trainingsintensität

vonnöten, da die technischen Fertigkeiten noch stark verbesserungsbedürftig sind. Noch ganz ohne Regattaerfahrung sind Daniela Kunz und Sonja Riesberg, beide Jahrgang 1981. Sie sollen erst einmal Regattaerfahrungen sammeln, alles weitere wird sich dann im Verlauf der Saison ergeben. Vielleicht gesellt sich zu den beiden sowie Friederike Krippner, Jahrg. 82, ja noch mindestens ein Mädchen dieser Altersklasse, um dann nach langer Zeit wieder einen Mädchen-Vierer aus Witten an den Start schicken zu können.

Gute Saisonaussichten haben sicherlich unsere drei aus dem Jahrgang 1982. Nach ihrer ersten Saison, als sie im Jahrgang 1981 mitfahren mußten, werden sie in diesem Jahr gegen die Jahrgänge 82/83 anzutreten haben. So sollten für David von Schwanenflügel, Christoph Nolte und Lucas Moll sicherlich einige Siege zu holen sein. Die Betreuer hoffen immer noch, einen weiteren Ruderer aus diesem Jahrgang zu den dreien zu bekommen, um im nächsten Jahr einen schlagkräftigen Vierer auf die Beine zu stellen. Für unsere Jüngsten, Rafael Hasler und Jonas Brück, beide Jahrg. 1984, werden die Slalomwettbewerbe in Waltrop und Mülheim die Ziele sein.



Holger Düchting Joachim Borgmann

Das RCW-Mosaik: AKTUELLES - KURZ GEFASST

Wir gratulieren zum runden Geburtstag!

Francis Wagner	04.04.1909	85 Jahre
Dr.Erich Soeding	21.01.1914	80 Jahre
Dr.Heinrich Frinken	31.03.1924	70 Jahre
Anna Biedermann	06.01.1934	60 Jahre
Albrecht Croon	12.01.1934	60 Jahre
Günther Backes	02.02.1934	60 Jahre
Dr.Heinrich Völkman	24.03.1934	60 Jahre
Hans-Werner Bastian	27.01.1944	50 Jahre
Hildegard Düchting	11.04.1944	50 Jahre

Wir gratulieren zum runden Jubiläum!

Lutz Döpfer, unser Senior, war 80 Jahre im RCW;
Herbert Wiesenthal und Hans Seydaak sind vor 70 Jahren zu unserem Ruder-Club gestoßen;
Dr. Fritz Kreyer gehört 65 Jahre als Mitglied zu uns, und für
Dr. Ulrich Hesmert ergeben sich 60 Jahre, seit er unserem Club beigetreten ist.
Neu zum Kreis der Jubilare gehören nun, da sie vor 25 Jahren unserem RCW beigetreten sind:

Eva Werringloer
Wolfgang Weber
Karl Biedermann
Eckard Schulz

Dr.Ernst Kienecker
Max Weber
Detlef Krug

In memoriam

Zu Beginn der diesjährigen Mitgliederversammlung gedachten die Anwesenden der Ruderkameraden und Ruderkameradinnen, die uns im Laufe des Geschäftsjahres für immer verlassen haben. Es waren dies

Ludwig Haarman,	76 Jahre Mitglied unseres Clubs
Rolf Jungjohann,	58 Jahre Mitglied unseres Clubs
Diether Korfmann,	54 Jahre Mitglied unseres Clubs
Grete Korfmann,	40 Jahre Mitglied unseres Clubs
Wolfgang Weber,	18 Jahre Mitglied unseres Clubs
Wilhelm Anding,	12 Jahre Mitglied unseres Clubs

In unserer Erinnerung gehören sie weiter zu uns.

Ein neuer Vierer wächst heran!

Mario ist der neue Bug-Mann, der am 23.März die Crew von Thomas, Sigrun (Geb. von Diecken) und Mirco Rolf komplettiert hat. Wir freuen uns alle sehr, gratulieren herzlich und wünschen allen, besonders aber dem neuen Sprößling immer die Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Veranstaltungskalender

I. Leistungs-Regatten

30.04.-01.05.	Frühregatta	Münster	Junioren/innen
07./08.05.	Intern.Regatta	Köln	Senioren
21./22.05.	Intern.DRV-Regatta	Duisburg	Senioren
28./29.05.	Junioren Regatta	Köln	Junioren/innen
04./05.06.	Intern.Regatta	Ratzeburg	Senioren
11./12.06.	Intern.DRV-Jun.Regatta	Hamburg	Junioren/innen
18./19.06.	Deut.Meisterschaften	Hamburg	Senioren
18./19.06.	Internatio.Masters	Essen	Alte Herren
24.-26.06.	Int.D-Hochsch.M'schaft.	München	Senioren
25./26.06.	Deut.Junio.M'schaften	Essen	Junioren/innen
09./10.07.	Eichkranz	Berlin	Senioren
23./24.07.	Nation-Cup	Paris	Senioren
23.-25.09.	Fisa-Masters-Regatta	Groningen	Alte Herren
01./02.10.	NRW-Landes-M'schaften	Krefeld	Junioren/innen
15./15.10.	Herbst-Cup	Kettwig	Senioren

Gemischte Regatten

07./08.05.		Lübeck	Alte Herren
14./15.05.		Wesel	Junioren/innen
14./15.05.		Bremen	Alte Herren
28./29.05.		Heidelberg	Alte Herren
04.06.	Ruhrolympiade	Witten	alle Klassen
11./12.06.		Mainz	Alte Herren
27./28.08.		Herdecke	alle Klassen
03./04.09.		Bo.-Witten	alle Klassen
17./18.09.		Krefeld	Junioren/innen

Kinderregatten

01.05.		Oberhausen	
14./15.05.		Kettwig	
28./29.05.		Waltrop	
18./19.06.	Landesentscheid NRW	Köln	
30.06.-03.07.	Bundeswettbewerb	Köln	
20-08.	Kinder-Skiff-Rallye	Mülheim	
24./25.09.		Mülheim	

Wanderrudern

11.05.-05.06.	Wanderfahrt Barke	Donau	AH.und Frauen
12.05.	Vatertagstour	Ruhr	Alte Herren
09.06.	Strohauser Plate	Weser	Alte Herren
17./19.06.	Wanderfahrt Barke	Weser	AH.und Frauen
30.07.-07.08.	Wanderfahrt Barke	Berlin	AH.und Frauen
13./14.08.	Wanderfahrt Barke	Weser	Surfabeilung
27./28.08.	Wanderfahrt Barke	Weser	Firma/Wegermann
16.-18.09.	Wanderfahrt Barke	Mosel	AH.und Frauen
23.-25.09.	Wanderfahrt "Gig.Acht."	Weser	Alte Herren

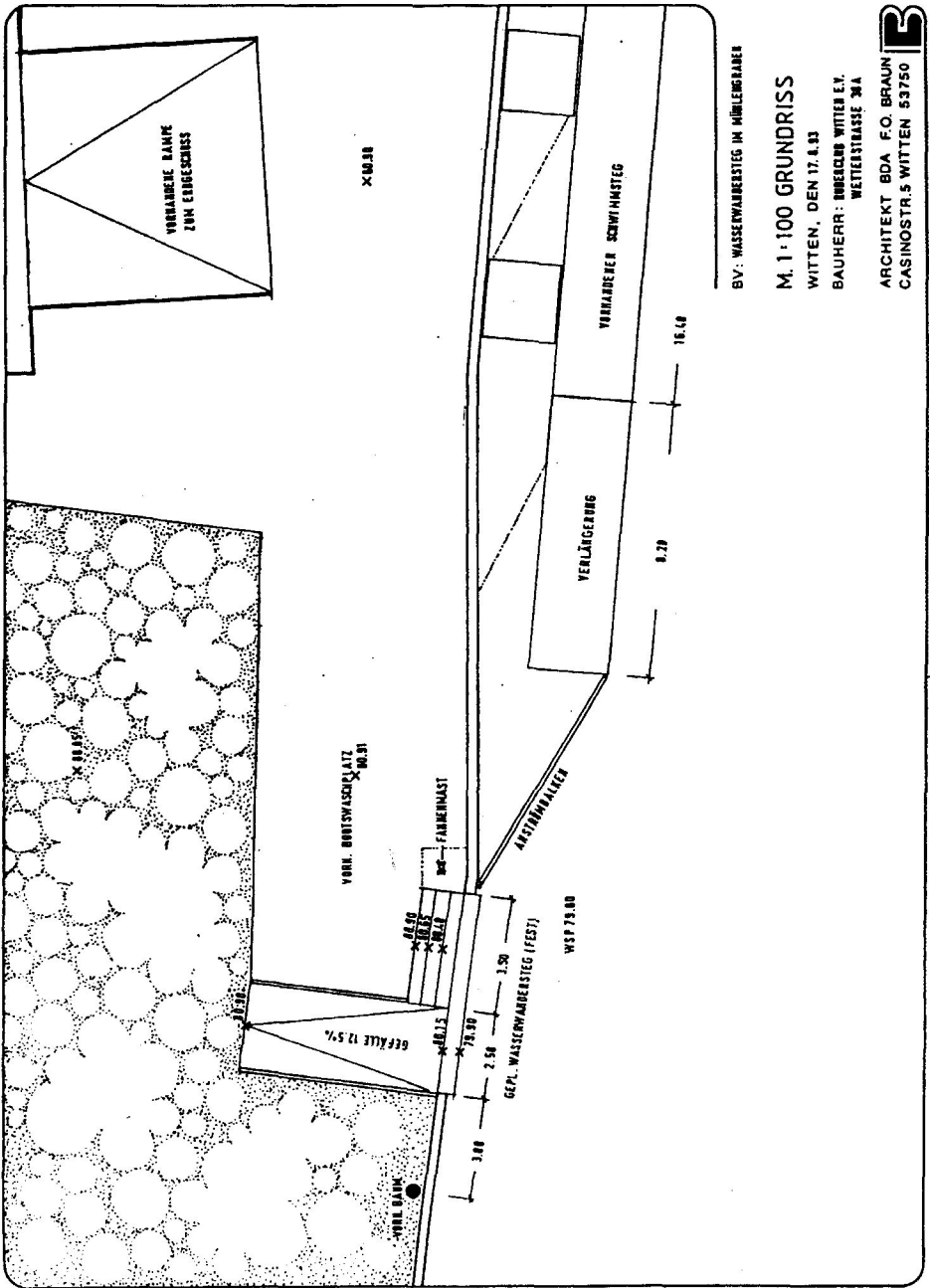
Gesellschaftliche Veranstaltungen (bis Ende August)

01.05.	11.00 Uhr	Anrudern	
20.08.		Grillfete	
28.08.		Damenwanderfahrt ohne Boot	

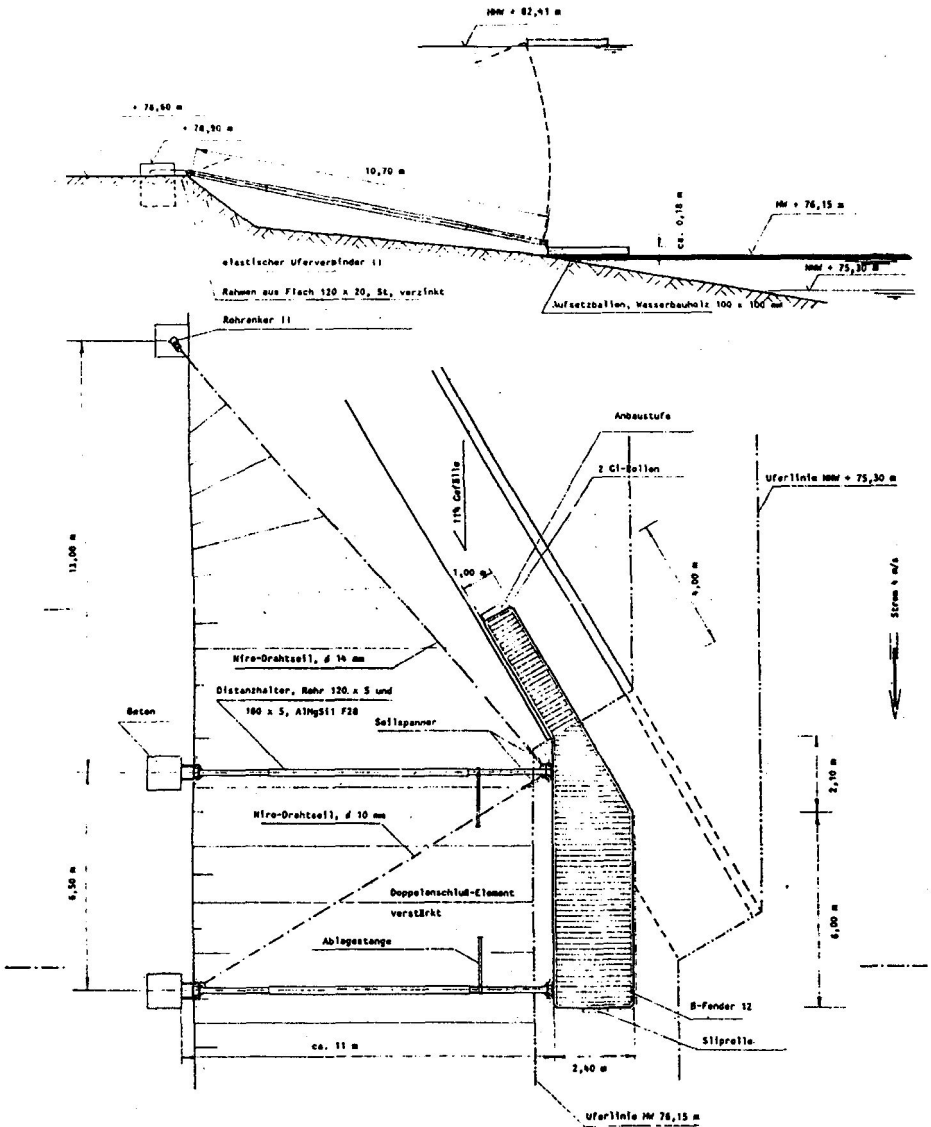


Februar 1994: Arbeitseinsatz am Bootshaus





Geplante neue Anlage am Mühlengraben



Ruderbootschwimmsteg - im Unterwasser, Rührkilometer 73,65

Ruderbootschwimmsteg - im Untergraben oben: Seitenanzicht

Der Bootspark des Ruder-Clubs

Unsere Bootswarte, Sim Weihmann und Maik Swienty, stellen uns unseren Bootspark in nachstehender Liste systematisch vor. Eine interessante Liste, denn auch wer oft im Bootshaus ist, kennt noch längst nicht alle Boote und erst recht nicht alle Namen. Die Weisungen aber, die sie mit dieser Aufstellung bekannt machen, sind verbindlich und unbedingt zu beachten:

Für den allgemeinen Ruderbetrieb dürfen nur die Boote verwendet werden, die hierfür freigegeben und nicht dem Trainingbetrieb zugeordnet sind; (Siehe Spalte 3: Verwendung).

Die Boote, die für Wanderfahrten benutzt werden (Siehe Spalte 4: Bemerkung), sind rechtzeitig vor Fahrtbeginn dem Wanderruderwart mitzuzteilen.

Skulls und Riemen sind den in der Liste aufgeführten Booten zugeordnet und dürfen nur mit diesen Booten verwendet werden. Es ist nicht tragbar, sie für Boote einzusetzen, für die eine Zuordnung nicht besteht.

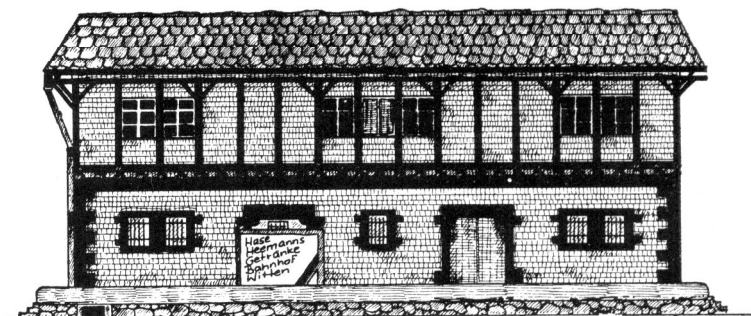
	Bootsart	Bootsname	Verwendung	Bemerkung
✓	1x	Guido	Breitensport	--
✓	1x	Volker	Breitensport	--
✓	1x	Fritz	Breitensport	--
✓	1x	Krümel	Breitensport	--
✓	1x	Back-Mer 's	AH	--
✓	1x	Senator	Training/AH	--
✓	1x	Bird	Training/AH	--
✓	1x	Lutz	Training	--
✓	1x	Willi Z	Training	--
✓	1x	Carina	Training	--
✓	1x	Uschi	Training	--
✓	1x	Ernst	Training	--
✓	1x	Hai	Training	--
✓	1x	Gama	Gassmann(p)	--
✓	1x	Karlchen	Kinder	--
✓	1x	Dirk	Kinder	--
✓	1x	Martin	Kinder	--
✓	1x	Sigrun	Kinder	--
✓	1x	Onkel Fritz	Kinder	--
✓	1x Gig	Hecht	Breitensport	--
✓	1x Gig	Alter Herr	Breitensport	--
✓	1x Gig	Strolch	Breitensport	--
✓	2x	Wartenberg	Breitensport	--
✓	2x	Hoppeditz 2	Training/AH	--
✓	2x	Navilus	Training	--
✓	2x	Max Köhler	Training	--
✓	2x	Innsbruck	Kinder	--
✓	2x	Jumbo	Kinder	--
-	2x	Wolfen	Training	--
-	2x	Nauke	Training	--
✓	2x Gig	Ruhrstahl	Breitensport	Wanderrudern
✓	2x Gig	Helenenberg	Breitensport	--
✓	2x Gig	Resel	Breitensport	Wanderrudern

Bootsart	Bootsname	Verwendung	Bemerkung
2x	Wedau	Training/AH	--
2x - Gig	Lutz-Werner	Breitensport	--
2x +/3x	Etzel	Breitensport	Wanderrudern
2-	Star	Breitensport	--
2-	Mercedes	Training/AH	--
2-	Luzern	Training	--
4x -	Hoppetosse	Kinder	--
4x +	F.O.Korfmann	Training/AH	--
4+	Wittener Köppe	Training	--
4+	Westfalen	Training/AH	--
4+	Ruhr	Breitensport	--
4-	Team	Training	--
4-	Brummi	Training	--
4-	Heinr.Korfmann	Training/AH	--
4-	Unser Junge	Ruhr-Vierer(p)	--
4x + Gig	Ruhr-Gymnasium	Breitensport	--
4x + Gig	Schlesien	Breitensport	--
4x + Gig	Ruhrland	Breitensport	--
4x + Gig	Little Jack	Breitensport	Wanderrudern
4x + Gig	Städt.Gymnasium	Breitensport	Wanderrudern
4+	Glückspilz	Breitensport	Wanderrudern
Sx Gig	Wilh.Düchting	Breitensport	--
8+	F.W.Moll	JM/SM/AH	--
8+	Stadt Witten 2	Training/AH	--
8x + Gig	Moll's Junge	Breitensport	Wanderrudern
- Barke	Graf Schöneberg	Breitensport	Wanderrudern

Erläuterungen: AH=Alter Herr; (p) privat ; 1x =Einer; 2x = Doppelzweier ; 2- = Zweier o.St.; 2+ = Zweier m.St.; 4x- = Doppelvierer o.St. ; 4- = Vierer o.St. ; 4+= Vierer m.St. ; 8+ = Achter



„So schön kann ein Achter sein“



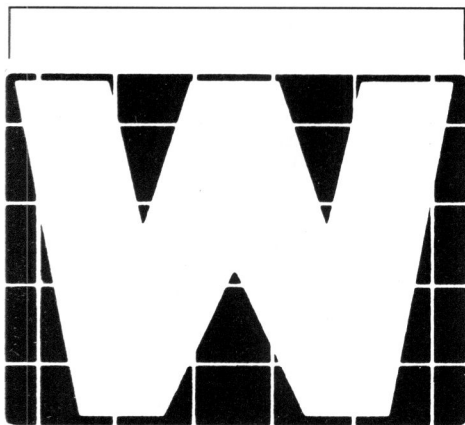
**Das Haus
der 150 Biere**

**GETRÄNKE-
BAHNHOF
HEEMANN**

Bergerstraße 35

58452 WITTEN

Telefon 0 23 02 / 5 49 34



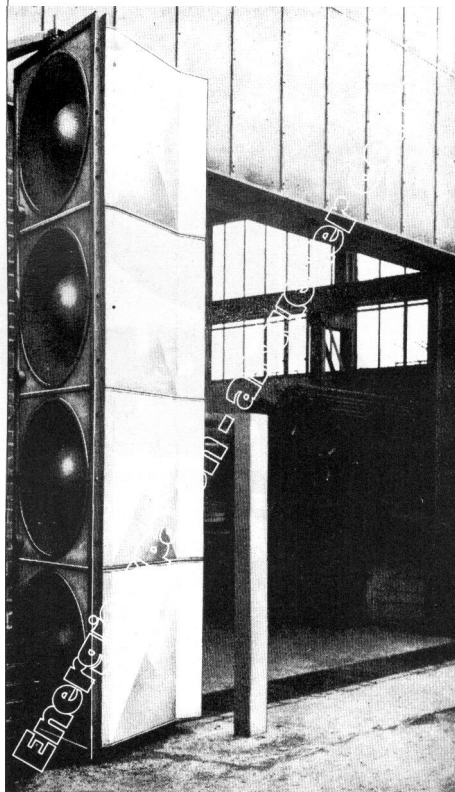
Fliesen-
Fachgeschäft
**GUSTAV
WERRINGLOER**

Eulenbaumstr. 242
44801 BOCHUM
Telefon:
02 34/70 16 28
(8.00-17.00 Uhr)

privat:
Humboldtstr. 9
58452 Witten
Telefon:
0 23 02/5 65 12

KORFMANN

*Kaltluftschleier
helfen
Energiekosten
sparen*



Fordern Sie Unterlagen an

**MASCHINENFABRIK
KORFMANN GMBH**

58407 WITTEN/RUHR
Postfach 17 49 · Tel. (023 02) 1 70 20
FS 08 229 033

SB



Ruhrstr. 45

CENTER

tägl. v. 5-23 Uhr

Geldautomaten

Kontoauszugdrucker

SB-Safe für Ihre Werte

Fremdwährungs-
Geldautomat

Gulden, Lire, Schillinge, Francs

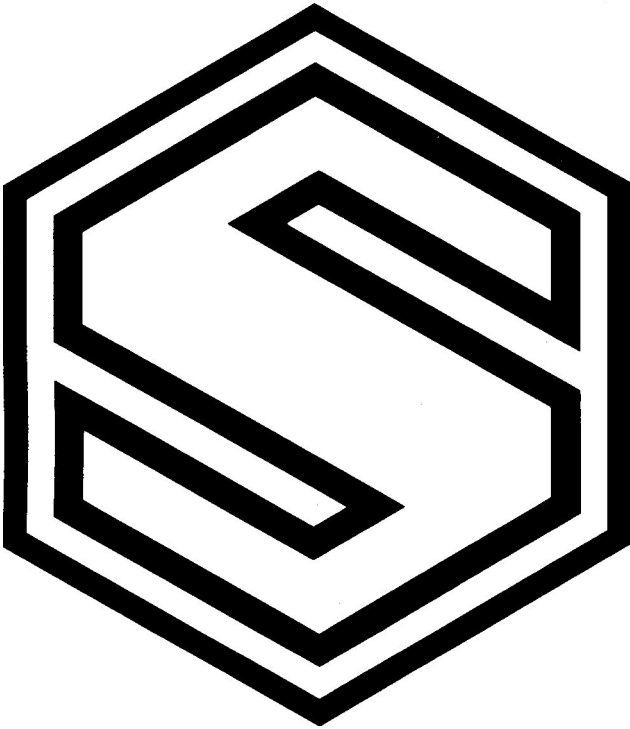
SB-Automaten

- Direkteingabe von Überweisungen
- Bestellungen, Mitteilungen
- eurocheque- u. Überweisungsvordrucke

Hartgeldrollen-
Automat

Stadtparkasse Witten





SCHÜLER

BAUNTERNEHMUNG

Gebr. Schüler GmbH & Co
Kommanditgesellschaft
Bebbelsdorf 77
58454 Witten
Telefon 0 23 02/1 23 03



Wenn es Liebe auf den ersten Blick ist,

**sollten wir gemeinsam überlegen, wie Sie
mit unserer db-Baufinanzierung schnell und
einfach ans Ziel Ihrer Wünsche kommen.**

■ **Reden wir darüber.**

Deutsche Bank



Filiale Witten
Geschäftsstelle Annen

Tel. 2007-0
Tel. 60081

D

DÜCHTING PUMPEN

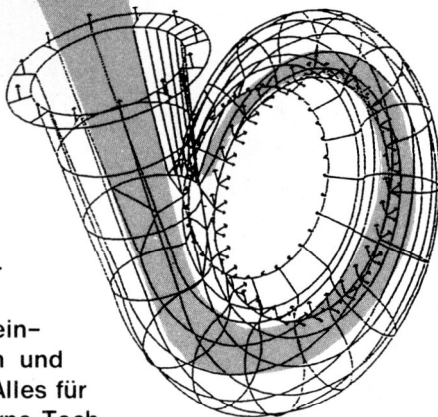
QUALITÄT AUS ERFAHRUNG

P u m p e n
f ü r d i e
Umwelttechnik

Seit einem Jahrzehnt ist DÜCHTING PUMPEN einer der bedeutendsten Hersteller von Pumpen für Rauchgasentschwefelungs- und Müllverbrennungsanlagen. Die Entsorgung korrosiver und feststoffbeladener Medien ist *unsere Sache* ! Dafür bauen wir Kanalradpumpen Rowa und Panzerpumpen DH in verschleißfesten und korrosionsbeständigen Sonderstählen.

Jetzt
auch Partner
in der Chemie:

Chemiepumpen aus Edelstahl und hochwertigen nichtmetallischen Werkstoffen, vertikal und mit **Magnetantrieb** gehören ebenso zu unserem Leistungsumfang wie **Vakuumpumpen** - Flüssigkeitsringvakuumpumpen in Grauguß und Edelstahl, ein- und mehrstufig, in offenen und geschlossenen Systemen. Alles für umweltbewußte und moderne Technologien - lassen Sie sich von uns beraten.



DÜCHTING PUMPEN · Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Wilhelm-Düchting-Straße 22 D-58430 Witten-Annen · Postfach 6147 58430 Witten-Annen
Telefon 0 23 02/9 69-0 · Telex 8 229 042 dpw d · Telefax 0 23 02/69 04 43

Familiendrucksachen:
Verlobung · Vermählung
Geburtsanzeigen · und ...
DRUCKEREI KOLL
Augustastr. 24 · 58452 Witten · Tel.: (02302) 52020

Blumen

aus Ihrer Gärtnerei

Geldmacher

Ardeystraße 184 b

Witten – Ruf 132 24



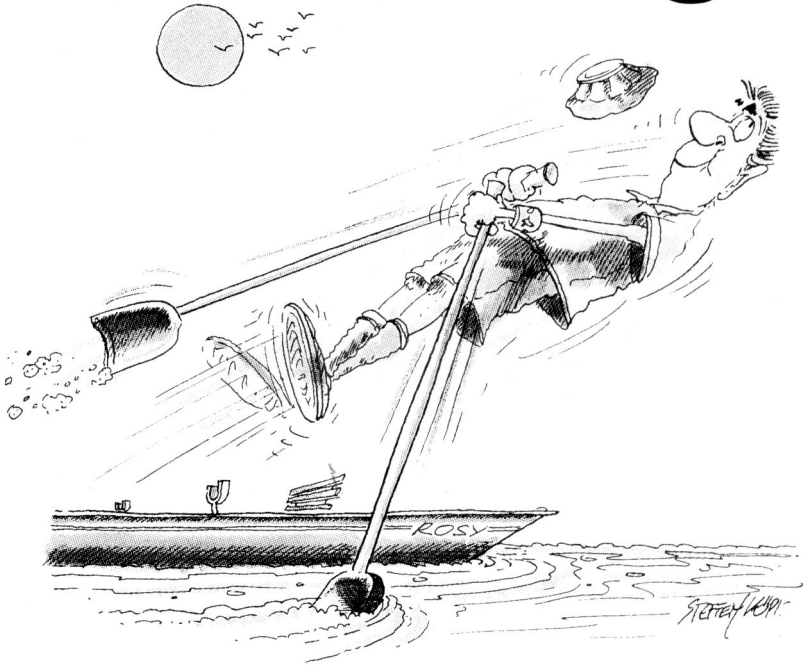
Blumenhaus am
*Bodenborn*

Bodenborn 20 · Telefon 0 23 02 / 35 86
58452 Witten-Bommern

Moderne Floristik und Kranzbinderei

Barbara Niggemann

Das beste ist: eine gute Versicherung.



*»...bevor Sie
über Bord gehen...«*

Reinhard Hofmann

Schillerstr. 21 · 58452 Witten
Telefon (0 23 02) 5 66 31

SIGNAL
VERSICHERUNGEN



Wir bemühen uns gerne,
Ihre Buchwünsche zu erfüllen !

Bücher in 3 Etagen

bieten eine große Auswahl und laden
zum Stöbern in vielen Literaturbereichen ein.

Fehlende Titel, soweit lieferbar,
besorgen wir schnell und problemlos!

Seit 1858
Buchhandlung

C.L. KRÜGER

58452 Witten · Bahnhofstraße 30 · Parkplatz: Einfahrt Breddestraße 17
Telefon: (0 23 02) 5 48 80 und 5 60 34

DAS FACHBÜRO FÜR URLAUBS- und GESCHÄFTSREISEN



Alle **Flugscheine**
Alle **DB Fahrkarten**



Vertretung
Telefon 26007



 **5 1091**

 **5 1036**

WITTENER REISEBÜRO

GERD WEDHORN

58452 WITTEN
HAUPTSTRASSE 7-9 + 13

RATHAUS

FILIALE ANNEN · Bebelstraße 2 · Telefon 60091/60092

Energiepolitik entwickelt sich in einem
ständigen, öffentlichen Dialog.

Deshalb suchen wir den Kontakt und die
Diskussion mit den an Energiefragen
interessierten Gruppen.

Wir setzen uns aktiv mit gesellschaftlichen
Entwicklungen auseinander.



**Stadtwerke
Witten GmbH**

Bonjour Paris, Hello London



London

Fr.-So. mit Bus
4 Tage mit Bus
Fr.-So. mit PKW
Fr.-So. mit Flug

ab **215,-**

ab 215,-
ab 410,-
ab 226,-
ab 676,-

Paris

Fr.-So. mit Bus
3 Tage mit Bus
3 Tage mit PKW
4 Tage mit Bus
3 Tage mit Flug

ab **155,-**

ab 155,-
ab 232,-
ab 225,-
ab 320,-
ab 499,-

Berlin

Fr.-So. mit Bus
3 Tage mit PKW
4 Tage mit Bus
3 Tage mit Flug

ab **152,-**

ab 152,-
ab 260,-
ab 317,-
ab 485,-

Wien

3 Tage mit PKW
Mi.-So. mit Bus
3 Tage mit Flug

ab **270,-**

ab 250,-
ab 460,-
ab 850,-

Prag

3 Tage mit PKW
4 Tage mit Bus
3 Tage mit Flug

ab **328,-**

ab 328,-
ab 493,-
ab 700,-

Städte-Trips Luxus-Bus

2 Tage Luxemburg
2 Tage Brüssel
2 Tage Straßburg

ab **145,-**

ab 145,-
ab 166,-
ab 140,-

Euro-Disney, Paris

3 Tage mit Bus
4 Tage mit Bus

ab **381,-**

ab 381,-
ab 462,-

Venedig

4 1/2 Tage mit Bus
3 Tage mit Flug

ab **475,-**

ab 475,-
ab 785,-

Rom

3 Tage mit PKW
4 1/2 Tage mit Bus
3 Tage mit Flug
7 Tage mit Bus

ab **270,-**

ab 270,-
ab 495,-
ab 861,-
ab 775,-

Hafermann Reisen

Buchung in allen guten Reisebüros: Brüderstr. 7-9 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 20 00-20
Wuppertal 02 02 / 55 55 55 · Dortmund 02 31 / 52 72 15

Parkhotel Witten

Ringhotel Witten



Parkhotel Witten · Bergerstr. 23 · 58452 Witten
Telefon-Zentrale 0 23 02 - 5 88-0

*Das Hotel mit der gastronomischen
Vielfalt!*

- *Kamin-Restaurant,
mit feinem Speisenangebot
und jeden Sonn- und Feiertag
Familienbrunch*
- *Panorama-Café,
mit Dach-Terrasse, leckerem Kuchen
und frischen Waffeln*
- *Pilsstube "Salve",
für die gemütliche Runde*
- *Veranstaltungsräume
für private und geschäftliche
Veranstaltungen*

HOTEL
DREES
Hohle Straße 107
44139 Dortmund
Telefon (02 31) 12 99-0
Telefax (02 31) 12 99-555

HOTEL
Zweibrücker Hof
Ringhotel Herdecke
Telefon (0 23 30) 6 05-0

HOTEL
Consul
Gerstenstraße 3
44139 Dortmund
Telefon (02 31) 12 99-0
Telefax (02 31) 12 99-555

HOTEL
Am Stadtpark
Ringhotel Lünen
Kurt-Schumacher-Straße 43
Telefon (0 23 06) 20 10-0

*unter
gleicher
Leitung*

Karl Biedermann

HEIZÖL

58453 Witten-Annen
Ruf 6 03 16



AC
SCHNITZER
automotive technik



Wir sind exklusiv für S i e und B M W da als
Ihr Vertragshändler BMW-PKW und Motorräder für
Witten * Herdecke * Wetter.

Interessante Neuwagen-Ausstellung, modernste Service-Abteilung
und reichhaltiges Ersatzteile- und Zubehörlager,
Axicon-Fachhändler für mobile Kommunikation.

Große Gebrauchtwagen-Schau

200 Qualitäts-Gebrauchtwagen, 3 x Brief- & Siegel-Garantie.
Ständig freier Zugang zum Platz an der Sprockhöveler Straße.

Bernhard Ernst

Auto-Zentrum Witten

Am Crengeldanz · ☎ 02302/200 50

BMW

WIR VERMARKTEN

GEWERBLICHE IMMOBILIEN

WIE
HALLEN
BÜROS
LADENLOKALE

UND VERKAUFEN
BETRIEBE
MIT UND OHNE IMMOBILIEN

**GEWERBE-IMMOBILIEN
DANIEL GMBH**

58454 WITTEN
FRANKENSTEINER STRASSE 3
TELEFON (023 02) 81061-62
TELEFAX (023 02) 887 81

SONDERSERIE ASTRA CARAVAN VISION

TOLLE EXTRAS EXTRA GÜNSTIG.



Tolle Extras, jetzt besonders erschwinglich

- Dachreling
- Laderaumabdeckung
- Stereo-Cassetten-Radio
- Wärmeschutzverglasung
- Sitzbezüge und Türverkleidungen in speziellem Dessin
- Spiegelgehäuse in Wagenfarbe
- Fahrersitz-Höhenverstellung
- Herzlich willkommen zu einer Extra-Probefahrt bei uns!

LEASING

Ein Angebot der
OPEL LEASING

Einmalige Leasing-Sonderzahlung
DM*

7990,-

Laufleistung km | Laufzeit Monate
30000 | 24

... monatliche Leasingraten
à DM

126,91

*) zzgl. Übereichung und Zulassung

IHR PARTNER DES VERTRAUENS
— mitten in Witten —



asbeck motor center

Breite Straße · 58452 Witten
Tel.: (023 02) 5 10 85 · Fax: 27 65 18



Viel Spaß beim Wünsche- Erfüllen: Im Einrichtungs- zentrum des neuen Jahrtausends!

Die Nr. 1 eröffnet Ihnen völlig neue Wohn-Welten! Mit phantastischer Auswahl auf einer riesigen Ausstellungsfläche. Mit Tausenden von Wohn-Ideen für jeden Geschmack und jeden Anspruch. Mit vielen neuen Abteilungen und perfektem Service. Im Einrichtungszentrum des neuen Jahrtausends. Viel Spaß! ■

Die Nr.1 – immer eine Idee voraus

OSTERMANN

WITTEN-ANNEN, A 44 Abf. Witten-Annen, Gewerbegebiet Annen, Tel.: 0 23 02 / 985-0
HAAN-OST, Rhld., A 46 Abfahrt Haan-Ost, Industriepark Ost, Telefon: 0 21 29 / 56 40

**„Westdeutschlands
großes Einrichtungs-
Unternehmen“**